

Tag	Referent	Zeit	Abstract
MEET Dienstag, 06.12.2011	Jörg Treffer - Rheinmetall Defense	13:15 - 13:45	Nutzung der FME zur Modellierung von 3D-Geländedatenbasen für Simulatoren In dem Vortrag wird am Beispiel eines LKW-Fahrsimulators die Nutzung der FME bei der Erzeugung einer realitätsgetreuen Geländedatenbasis dargestellt. Für den kundenspezifischen LKW-Simulator wurden drei reale Streckenabschnitte in den Schweizer Alpen zu einer fiktiven Gesamtstrecke zusammengesetzt. Die FME wurde bei der Aufbereitung, der vom Auftraggeber beigestellten Sourcedaten, für die Simulation, der nachfolgenden Geländegenerierung und Transformation der realen Streckenabschnitte und für die Erzeugung eines proprietären Eingangsdatensatzes für ein eigenentwickeltes Straßengeneriertool eingesetzt. Gleichzeitig wurde die FME auch zur Visualisierung der einzelnen Zwischenergebnisse genutzt. Ein weiteres Aufgabengebiet der FME im Umfeld der Modellierung von Geländedatenbasen ist die Qualitätssicherung der Sourcedaten. An Hand von Beispielen werden in dem Vortrag die einzelnen Generierschritte und für die Qualitätssicherung, die möglichen Fehlerquellen und die Lösungsansätze mit der FME vorgestellt.
	Christof Kruse - Hochsauerlandkreis	13:15 - 13:45	Einsatz des FME Servers beim Hochsauerlandkreis Im Vortrag wird der Einsatz der FME (Server und Desktop) beim Hochsauerland anhand von ausgewählten Beispielen aufgezeigt. Neben den praktischen Arbeitsabläufen wird die technische Umsetzung des Workflows ebenfalls beleuchtet. Der HSK arbeitet seit 2004 mit dem FME Desktop. Mit der Inbetriebnahme des FME Servers im Jahre 2010 wurden die Anwendungen der FME Werkzeuge ins Web verlagert bzw. erweitert. Durch diese Erweiterung ist die Integration der Geodaten in Prozesse des eGovernment beim Hochsauerlandkreis wesentlich verbessert worden.
	Arjen de Boer – Waterschap Rivierenland & Erik Jan Bodewitz Vicrea	13:15 - 13:45	Implementing IRIS, a data management system for the Dutch waterboards
	Mike Wickert - IT.NRW	13:45 - 14:15	Prozessautomatisierung für die E-Government Anwendung BORISplus.NRW - Automatisierte Validierung von Datenuploads Boden- und Immobilienrichtwerte werden in NRW von 77 Gutachterausschüssen flächendeckend beschlossen. Diese Daten werden über ein Uploadportal von IT.NRW für BORISplus bereitgestellt, welches die Daten intensiv und automatisiert mittels FME auf Ihre Gültigkeit überprüft. Das ist erforderlich auf Grund von komplexen Vorgaben für den Inhalt der Datensätze.
	Rudolf Reinl - Stadt Augsburg	13:45 - 14:15	FME-Server und FME bei der Stadt Augsburg – Beispiele aus der Praxis Die Anwendung von FME und FME Server beim Geodatenamt der Stadt Augsburg, wird anhand folgender Beispiele vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Batchverarbeitung mit FME Desktop • Automatisierung von wiederkehrenden Arbeitsabläufen und Datenabgaben • Integration von FME Server im kommunalen Geoportal der Stadt Augsburg • Rechteverwaltung mit FME Server 2011
	Hans van der Maarel - Red Geographics (The Netherlands)	13:45 - 14:15	Preparing GIS data for automated text Automated text placement can be finicky at best. With proper data preparation the success of such automated processes can be increased significantly. This talk discusses several of methods used for text placement on city maps.
	Michael Pfuhl - Hessen-Forst	14:15 - 14:45	FME-Prozesse und mehr... Automatisierung und Scripting bei Hessen-Forst Bei Hessen-Forst werden vermehrt vollautomatisierte script-gesteuerte Geoprocessing-Abläufe betrieben. Es werden Daten aus einem Quelldatenbanksystem ausgelesen, weiterverarbeitet und Strukturen so angepasst, dass die Daten in das Zieldatenbanksystem geschrieben werden können. Das Lesen, Verarbeiten und Schreiben der Daten ist größtenteils mittels FME-Technologie realisiert. Darüber hinaus sind diverse Vor- und Nacharbeiten sowie Maßnahmen zur Protokollierung, Überwachung, Überprüfung, Qualitätssicherung und Optimierung nötig, die sehr heterogen von verschiedenen Teilkomponenten übernommen werden. Der Gesamtprozess wird durch ein Batch-Script

		gesteuert. Darin kommen Windows-Befehle, SDE-Commands, VB-Script sowie SQL- und Python-Scripte in den verschiedensten Varianten zur Anwendung. Der gesamte Ablauf wird in einem Log-File protokolliert und automatisch nach Abschluss des Vorgangs mit einer kurzen Beschreibung über Erfolg oder eventuell aufgetretene Fehler per E-Mail an die zuständigen Personen versandt.
Wilfried Koch - Stadt Münster	14:15 - 14:45	Einsatz von FME Desktop, FME Server und TRABBI-Reprojector bei der Stadt Münster Seit 2005 im Vermessungs- und Katasteramt im Einsatz, gewinnt die FME zunehmend an Bedeutung. Regelmäßige Konvertierung der SICAD-ALK-Daten in die ESRI-Welt, mit gleichzeitiger Qualitätssicherung, und die Transformation von Graphik- und Punkt-Daten mittels TRABBIReprojector zwischen Netz 77/Gauß-Krüger und ETRS89/UTM werden mit FME Desktop und FME Server durchgeführt. FME Server ist als Baustein in Arbeitsabläufe integriert. Neben Konvertierungen zwischen unterschiedlichen Datenformaten wird FME Desktop auch spontan zur Manipulation von ESRI-Daten und ORACLE-Tabellen eingesetzt. Die DWG-Ausgabe (in 3D) der Kanalbestandsdaten (novaKandis) durch FME Server ist eine wichtige Aufgabe außerhalb des Amtes.
James Bowler - Dotted Eyes Ltd. (UK)	14:15 - 14:45	A map is not 'always' necessary, but it helps! – The use and application of FME for dealing with non-spatial data FME has primarily been used as a spatial ETL tool, however both Dotted Eyes and their customers are increasingly finding ways to utilise FME for non-spatial tasks and procedures. One such application is the use of FME to cleanse and validate many elements of non-spatial data. A demonstration of such a process will be run including writing to .html to provide a summary report on the data.
Michael Roßberg Polizeipräsidium Oberbayern-Süd	14:45 - 15:15	Heterogene Geodaten für die Einsatzleitsysteme der Bayerischen Polizei Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Organisationsstruktur der Bayer. Polizei und Aufgaben der Einsatzleitsysteme • Verwendung der Geodaten zur Einsatzanlage und -steuerung • Internes Datenformat und manuelle Datenerfassung mit integrierten Tools • Überblick über Multiple Datenformate aus externen Quellen • Workflow für Konvertierung, Data Modelling und Integration dieser Daten in das Einsatzleitsystem • Geodatenupdate dezentraler Systeme • Datenfehler-Management (Melden, Analysieren, Korrigieren, Updaten und Weiterleiten)
Tobias Brunner - Stadt Zürich	14:45 - 15:15	Einsatz von FME rund um das 3D-Stadtmodell von Zürich In den letzten 3 Jahren wurde in Zürich ein 3D Stadtmodell in der Detaillierungsstufe „LOD2“ realisiert. Viele Softwarehersteller haben den Sprung in die dritte Dimension erst in diesem Jahr gemacht weshalb sich sowohl für Datenhaltung als auch Dateneditierung noch kein Standard etabliert hat. Der Umstand, dass oft verschiedene Lösungen parallel eingesetzt werden verlangt nach flexiblen, meist selbstgestrickten Lösungen. Diese wurden beim GIS-Zentrum der Stadt Zürich zu einem großen Teil mit FME umgesetzt. Während diesem MEET Modul werden die Einsatzbereiche von FME bei der Generierung, Transformation, Validierung, Abgabe und Präsentation des 3D Stadtmodelles von Zürich näher beleuchtet und dadurch die Möglichkeiten aber auch die Grenzen von FME 2011 aufgezeigt.
Klaas Dijkstra (The Netherlands)	14:45 - 15:15	Seeing is believing
Wolfgang Henebichler - UVM Systems GmbH	15:45 - 16:15	Migration des 3D Stadtmodells Hamburg mit CityGRID und FME Der Vortrag beschreibt wie 3D Stadtmodelle, bei denen die einzelnen Gebäudeeinheiten noch nach Kriterien der Erstellung strukturiert sind, in übergeordnete Geoinformationssysteme migriert werden können. Themen des Vortrages sind die Migration, Restrukturierung, Verbesserung und damit einhergehende Wertsteigerung von Stadtmodellen unter Nutzung von FME Technologie. Ausgehend vom bestehenden Stadtmodell der Freien Hansestadt Hamburg, das in seiner Gesamtheit rund 130 00 Gebäude im LoD3 umfasst, wurde ein Workflow auf FME und CityGRID © basierend definiert,

		<ul style="list-style-type: none"> • der die Zuordnung der Dachflächen zu den amtlichen Gebäudegrundrissen (DSGK bzw. ALKIS) sicherstellt, • darauf aufbauend eine Gebäudestrukturierung nach vorgegebenen Formen und Attributen der Gebäudegrundrissen durchführt , • allfällige topologische Fehler an den Einzel-Dachflächen erkennt und weitestgehend behebt, • und Details wie Durchfahrten, Dachdetails oder Dachüberhänge ins Stadtmodell integriert. <p>Neben der Vorstellung der realisierten Lösung, werden Erweiterungen in FME, die durch UVM Systems implementiert wurden um die 3D Fähigkeiten von FME zu heben, exemplarisch präsentiert.</p>
Oliver Kurz - Städtische Werke Magdeburg GmbH	15:45 - 16:15	<p>Datenaustausch zwischen ArcGIS/ArcFM UT und Pythagoras</p> <p>Zu den angesprochen Themen zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligte Unternehmen • Verwendete Softwareprodukte und Programmiersprachen • Projektvorstellung • Statistiken • Fragen und Antworten.
Tom Timms, Paul Duré - STAR-APIC (United Kingdom)	15:45 - 16:15	<p>Use of FME in high quality, automated map production</p> <p>FME is increasingly being used by users of Mercator cartographic software to help them prepare data for map production. The power and flexibility of FME to manipulate data, combined with the advanced presentation tools and automation offered by Mercator provide an unrivalled combination. The presentation will highlight and demonstrate some of the uses of FME within cartographic production Flowlines</p>
Uta Griwodz - con terra GmbH	16:15 - 16:45	<p>Von Gauß-Krüger nach ETRS89/UTM - Koordinatentransformation mit FME</p> <p>In Deutschland vollzieht sich derzeit der Umstieg von DHDN/Gauß-Krüger zum amtlichen Bezugssystem ETRS89/UTM (European Terrestrial Reference System 1989 mit Universal Transversal Mercator-Projektion). Dies stellt Fachanwender, die diese Geobasisdaten nutzen, vor die Herausforderung mit dem neuen Bezugssystem zu arbeiten und einen Weg zu finden, auch Ihre Geofachdaten in das neue amtliche Bezugssystem zu überführen. Und dies bei unterschiedlichsten Datenformaten und teilweise enormen Datenmengen.</p> <p>Im Vortrag werden verschiedene Transformationsansätze und deren Anwendungen vorgestellt und gegenübergestellt: 7-Parameter-Transformationen, die Bundeseinheitliche Transformation für ATKIS® (BeTA2007) sowie landesspezifische Transformationsansätze für Daten des Liegenschaftskatasters.</p> <p>Es wird demonstriert, wie diese Ansätze im SpatialETL-Werkzeug (ETL steht für Extract, Transform, Load) FME genutzt werden können, um Daten unterschiedlichster Formate vom DHDN/GK ins ETRS89/UTM und umgekehrt zu transformieren. Dabei werden auch landesspezifische Transformationslösungen (z.B. SHTRANS für Schleswig-Holstein, TRABBI für NRW, etc.) genutzt.</p>
Michael Habarta - AED-SICAD AG	16:15 - 16:45	<p>FUSION Data Service: Geobasisdaten für INSPIRE und mehr</p> <p>FUSION Data Service (FDS) ist ein Produkt der AED-Solution Group zur flexiblen Umsetzung und Modelltransformation von Geo(basis)daten. Es basiert auf FME, erweitert um den Semantic_Mapper Transformer. Der Semantic_Mapper, als generischer Transformationsansatz, ermöglicht eine Vielzahl an unterschiedlichsten Anwendungen auf Basis einer regelbasierten Umsetzung. Die Einsatzfälle reichen von der SK-nah formatierten DXF, oder GeoTiff Ausgabe von NAS-Daten, über die INSPIRE konforme Aufbereitung von Geo(basis)daten, die Umsetzung von NAS-Daten in vereinfachte Datenmodelle (3A-Konverter), bis hin zur Ausgabe von 3A Daten ergänzt um 3D Stadtmodelle in Formate wie z.B. KML oder PDF.</p> <p>Die Bereitstellung von INSPIRE Daten wird anhand des Projekts Bodensee gezeigt, wo die Daten der vier angrenzenden Länder für ArcGIS for INSPIRE aufbereitet und bereitgestellt wurden. Das neue Produkt 3A-Konverter, mit einer extrem schnellen und NBA fähigen NAS Verarbeitung, wird als weiterer Anwendungsfall des Semantic_Mappers vorgestellt.</p>
Philip Trembath - Centre for Ecology & Hydrology (United Kingdom)	16:15 - 16:45	<p>FME + sdi.suite: An Integrated Data Delivery Solution</p> <p>Providing access to scientific data is of critical importance to the Centre for Ecology & Hydrology (CEH). This is to demonstrate openness and transparency in our research processes, to promote sharing and re-use of data, and also to ensure</p>

that we meet our legal obligations under frameworks such as the Environmental Information Regulations and INSPIRE. To help us comply with these demanding responsibilities, CEH makes use of con terra's sdi.suite and FME. Together they provide an integrated and flexible solution for data discovery, ordering, processing and delivery.

Tag	Referent	Zeit	Vortrag / Abstract
MEET Mittwoch, 07.12.2011	Bernd Weidner - interactive instruments GmbH	9:30 - 10:00	Ein FME-Plugin zum Lesen und Schreiben von OKSTRA- und OKSTRA kommunal-Daten
	Tatjana Kutzner - Technische Univ. München	9:30 - 10:00	Grenzüberschreitende Transformation von Geodaten nach INSPIRE in der Bodenseeregion
	Ulf Mansson - SWECO (Sweden)	9:30 - 10:00	Rapid 3D benefits – connect your building information and geodata! A recent project has shown that it is possible, with existing original data, to quickly generate three-dimensional building models of sufficient quality to create an early advantage. An effective process of transformation using FME turns floors and rooms into 3D data. By using the same coordinate system, in- and outdoor analysis becomes possible. A geospatial dashboard serves as the engine for: <ul style="list-style-type: none"> • Comparison of different data sources • Planning, acquisition and visualization of sampling data • Quality assurance of input data. By visualizing the input data used to create a model, it is easy to detect errors • Effective presentation. Interactive reports makes it possible for all to understand and experience 3D The project also addressed the problem with indoor positioning. Location aware paper prints are generated from the 3D-model. The prints can be used while conducting both in- and outdoor surveying. Notes on the prints are scanned and automatically positioned in the 3D datastore to keep track of important points as boreholes, samples, etc. A case study from Sweden will be used in the process: Barsebäcks electricity production ceased completely when Unit 2 was closed in May 2005. Now preparations for the decommissioning is ongoing. The dismantling of the plant is planned to start in 2020 and last for about seven years. Decommissioning a nuclear power plant requires a well thought-out decommissioning plan. Development of IT support is needed for the actions taken and planned. IT support includes production lines with map support for handling sampling activities and 3D modeling of all the facilities including the surrounding land and environment. Before dismantling work is carried out an extensive in- and outdoor sampling program is in progress. All the samples are identified and tracked in the 3D model. The samples contains information about the level of radioactivity and different chemicals. The 3D models facilitate the planning and will primarily be used to visualize performed tests and results. The models can also be used for logistics planning of dismantling and estimate of demolition volumes. The goal has from the start been to quickly gain benefits from the 3D models. This means that the 3D model is already used in support of the planning and documentation of the project. The model can be used as a basis for possible further tests and measures in connection with dismantling. Using the 3D model it is possible to estimate the volume of material that must be dealt with in different ways depending on how much and what type of contamination it contains.”
	Julian Claudius - Vattenfall Europe Information Services GmbH	10:00 - 10:30	Lang erwartet und jetzt verfügbar: Nutzung von ALKIS Daten bei Vattenfall Europe in Hamburg Seit 2011 ersetzt ALKIS beim Landesbetriebes Geoinformation und Vermessung der Stadt Hamburg (LGV) die ehemaligen Produkte ALK und ALB. Beim Energieversorger Vattenfall werden diese Informationen als Grundlage für

		<p>die Lagedokumentation der Leitungsnetze benötigt. Im Zuge der Umstellung wurden FME gestützte Prozesse für die Datenübernahme in eine zentrale Datenbank für Geobasisdaten aufgesetzt. Über Exportprozesse und die Bereitstellung der Daten über Geowebsservices finden die ALKIS Daten ihren Weg in die Zielsysteme. Vattenfall hat als einer der ersten Kunden des LGV überhaupt ALKIS Daten zur Weiterverwendung erworben. Im Rahmen des Vortrags werden die Herausforderungen geschildert, die sich bei der gezielten Übernahme der benötigten Daten und beim Aufbau der Zieldatenstrukturen gestellt haben.</p>
Isabella Flüeler - Esri Schweiz AG	10:00 - 10:30	FME und QA-Framework: neue Synergien für die lückenlose Geodaten-Qualitätssicherung
Jeff Konnen - Administration du Cadastre et de la Topographie, Luxembourg	10:00 - 10:30	FME – the pillar of an INSPIRE Infrastructure
Dr. Anja Hopfstock und Daniel Bersch - Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	11:00 - 11:30	<p>Transformation von Europäischen Referenzdatensätzen nach INSPIRE/E.L.F. mittels FME</p> <p>Im Rahmen von ESDIN (European Spatial Data Infrastructure Network) – eines von der EU geförderten Projekts – wurde eine effektivere Handhabung der Zusammenführung der nationalen topographischen Referenzdaten zu europäischen Datensätzen und die Vereinfachung des Zugang zu diesen europaweiten Geodaten mittels web-basierter Dienste angestrebt. Ausgehend von den Datenspezifikationen für die Themen des INSPIRE Annex I sowie für die bestehenden EuroGeographics-Produkte wurde eine einheitliche Spezifikation für Geodaten unterschiedlicher Auflösung entwickelt. Diese war die Grundlage sowohl für die Transformationsspezifikation als auch die Migration der bestehenden EuroGeographics-Produkte in das neue INSPIRE-konforme Datenmodell. Weiterhin wurden web-basierte Zugangsdienste für diese Daten prototypisch aufgesetzt. Im Fokus des Vortrags stehen die innerhalb des ESDIN-Projektes entwickelte Transformationsspezifikation sowie die Implementierung und Umsetzung der Modelltransformation mittels FME Desktop 2010 SP2. Dabei wird auf eine Gegenüberstellung der entwickelten Workbenches mit der IFC-Funktionalität eingegangen. Das Ergebnis dieses Transformationsprozesses diente als Ausgangspunkt für die Implementierung von INSPIRE konformen Download und View Services und wird zukünftig in einem europaweit einsetzbaren E.L.F./INSPIRE Demonstrator münden.</p>
Bernhard Müller und Marko Alvir - Bayerische Staatsforsten	11:00 - 11:30	Automatisierte Ableitungen und Datentransport mit Python, FME und ArcGIS
Francisco J. Dávila Martínez - National Geographic Institute (Spain)	11:00 - 11:30	<p>Updating maps MTN25 using change detection between CAD and GIS</p> <p>This presentation shows how the National Topographic Map of Spain 1:25.000 (MTN25) is being updated by means of the last version of the MTN25 and the National Topographic Database 1:25.000 (BTN25) produced cooperatively with the Autonomous Regions following Inspire principles. As far as BTN25 comes directly from photogrammetry, it keeps a resolution near to 1:10.000 scale. Once this database is created, then MTN25 is updated with vector change detection techniques keeping unchanged those geographic objects that had no changes and adding/deleting/modifying such new/old/modified objects. Following this workflow a lot of time is saved in cartographic editing. The process focuses on most quickly change geographic objects between successive map editions, especially due to human activity, communications and buildings. A change is detected when an object exists or not either the difference of two geometries is greatest than a certain tolerance. Due to the different scale between BTN25 and MTN25 some automatic cartographic generalisation have been included in the final software tool. An updated MTN25 map is done following two stages: first, an automatic process compares the last published MTN25 and the new cooperative BTN25 using a ETL (Extract&Transform&Load) tool obtaining a spreadsheet report and four different cartographic files: unchanged or not significant changes, deleted,</p>

			added and semantic changed objects. The second step consists on validating such changes, notice that these objects are generalised to achieve the MTN25 scale; this is done using an interactive tool that helps the cartographer to decide whether is a real change or not using the files generated in the first step in the well-known working environment used for a long time in the IGN-E. Then main advantages
Dr. Dirk Hinterlang - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW	11:30 - 12:00		INSPIRE mapping leicht gemacht – Umsetzung der „Protected Sites“ für OSIRIS Schutzgebietsdaten Dieser Vortrag beschreibt die Arbeiten zur INSPIRE Umsetzung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen (LANUV). Im Zuge eines Projektes mit der con terra GmbH wurden LINFOS Datenbestände des LANUV INSPIRE-konform aufbereitet und als Karten und Download-Dienste entsprechend den Anforderungen der INSPIRE Direktive bereitgestellt. Ziel war es, sowohl die Machbarkeit des fachlichen Schema-Mappings der oben genannten Datenbestände auf die INSPIRE Datenmodelle zu überprüfen, als auch gleichzeitig INSPIRE GML Referenzdatenbestände in Form von INSPIRE Download-Services mit Echtdaten zu erzeugen. Um die Anforderungen der INSPIRE Richtlinie vollends gerecht zu werden, wurden die erzeugten INSPIRE Datensätze als View- und Download-Dienste in das von IT.NRW betriebene Geoportal NRW eingebunden.
Dr. Bernd Hebel - Kanton Thurgau (Switzerland)	11:30 - 12:00		Wenn Geodaten inkrementell aktualisiert werden sollen: Beispiel Naturgefahrenkarte Kanton Thurgau
Peter Laulund - National Survey and Cadastre (Denmark)	11:30 - 12:00		FME Server at the National Survey At the National Survey (KMS) we have been using Spatial Direct and FMEServer for almost ten years. Today we are running five different FME applications where users via a web interface can extract data from our databases and download the result. In my presentation I will demonstrate some of these applications and discuss the architecture of the system. I will also discuss our plans for the future in relation to updating the system, INSPIRE and e-trade.

Änderungen vorbehalten. Bei den farbig hervorgehobenen Titeln handelt es sich um Vorträge in englischer Sprache.

Sponsoren

AED Solution Group



INSER SA • GEOCOM Informatik GmbH • SWECO • SYNERGIS Informationssysteme GmbH

Veranstalter

con•terra

